JAVA

DIE GÖTTLICHE GEMAHLIN DER SULTANE

Mächtige Strömungen, gewaltige Brandungen, raue Felsenklüfte: An Javas Südküste zeigt sich der Indische Ozean wild und gefährlich. Man sollte vorsichtig sein – und vor allem keine grüne Kleidung tragen. Denn in den Tiefen des Meeres befindet sich der Palast von Ratu Kidul, der Göttin des Südlichen Ozeans, Herrsche-rin über Javas Geister und Dämonen, die eine Vorliebe für diese Farbe hegt und bevorzugt grün gekleidete Jünglinge in ihr unter-irdisches Reich entführt. Doch Ratu Kidul ist auch die mythische Gemahlin der Sultane und Herrscher von Yogyakarta und Solo, deren Reiche unter ihrem Schutz stehen. Javanische Chroniken berichten von den Begegnungen der zukünftigen Herrscher mit ihr, von spirituellen Lehren und mystischen Vermählungen in ih-rem Wasserpalast.

Auch Prinz Diponegoro, der im 19. Jahrhundert mit weißem Gewand und Turban zum Dschihad gegen die Ungläubigen aus Übersee aufrief, soll ein Rendezvous mit Ratu Kidul gehabt haben. Viel geholfen hat es dem heutigen Nationalhelden nicht: Er wurde von den niederländischen Truppen vernichtend geschlagen und ins Exil geschickt. Doch die Göttin wird weiter gefürchtet und um Segen gebeten. Das Erdbeben vor der Südküste von Java 2006 galt vielen Menschen als Ausdruck von Ratu Kiduls Zorn über den zunehmenden Einfluss eines wahhabitisch ausgerichteten Islam. In dem ist für die Meeresgöttin und ihre Geisterarmee natürlich kein Platz mehr vorgesehen. Bettina David